Hallo, hier ist mein Gedächtnisprotokol der müdlichen Prüfung in der Praktische Informatik bei dem Prof. Jarke. EDB+IDB+SWT Einführung in Datenbanken + Implementierung in Datenbanken+ Softwaretechnik (vom Nagl)

Gedächnissprotokol
Praktische Prüfung bei Jarke
09.11.2006

EDB:
1. Wir kennen also die RDM, OOD-Model, XML. Vorteile? Nachteile?
2. Erläutern Sie genauer OODB und XML anhand der Struktur und Integritätsbedingungen
2. Wo liegen Ihre stärke und schwächen? Überblick mit erläuterungen
3. XML- wie wird es struktiurirt?
4. Wie sieht XML-DB aus? Wie wird es gespeichert? Stuktur?
5. Warum braucht man keine Joins bei OODB? Womit wird es ersezt?
6. OID in OODB, wozu? Wie wird generiert? Wer generirt? Wie sieht aus?
7. Erläutern Sie Normalformen: 1NF, 2NF, 3NF. Wozu sind sind sie?
8. Erläutern Sie Synthese-Algorithmus?
9. Was wird bei Synthese-Algoruthmus verloren? was heisst verlustfrei?

IDB:
1. Welches sperrende Verfahren ist in der Praxis implementiert ?
2. Zu S2PL: Wozu steht "S"?
3. Was bedeutet kaskadierende Aborts
4. Erläutern Sie genau die Striktheit
5. Wie sehen die Logs aus?
6. UNDO/REDO?
7. Ist Tuning bei Logs möglcih? Wie?
8. Wie wird Join bei zwei B*-Bäumen Implementiert?

SWT:
1. Welches Schichtenmodel ist Ihnen bekannt? (Wasserfallmodel, V-Model)
2. Erläutern Sie die Schichten genauer (!!)
3. Wie wird getestet vor dem Entwurf (Reviews)?
4. Erläutern Sie die Blackboxtest, Whitebboxtest?
5. Wie werden dabei die Inputs des Tests bei Whiteboxtest eingeschränkt?